

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 07. März 2013
im Großen Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnete

SPD

Thomas Seifert

SPD

Raoul Giebenhain

SPD

Willi Jäckel

SPD

Roger Nisch

SPD

Gerhard Zeltner

SPD

Frank Bittner

SPD

Reinhold Nisch

SPD

Jürgen Reeg

CDU

Oswin Jäger

CDU

Jochen Blatz

CDU

Ludwig Fleck

CDU

Willi Reichert

CDU

Gerd Neugebauer

CDU

Sabine Trumpfheller

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Rolf Landgraf

ZBK

Heike Jäger

ZBK

Dr. Ulrich Herrmann

ZBK

Beate Beerbohm

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

Bürgerliste

Thomas Riedl

Bürgerliste

Bernd Gottschalk

Es fehlten entschuldigt:

SPD

Rainer Hofmann

CDU

Martin Bereiter

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Dr. Georg Strack

b) vom Magistrat

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Erster Stadtrat

CDU

Berndt Blumenschein

Stadtrat

SPD

Jörg Seifert

Stadtrat

ZBK

Klaus-Dieter Kuckuk

Stadtrat

ZBK

Roland Recebs (nach TOP 4)

c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter

Thomas Lust

Finanzabteilungsleiter

Markus Best

Schriftführerin

Anja Bundschuh

d) von der Presse

Herr Köthe

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer.

Anschließend stellt Herr Thomas Seifert die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwendungen.

Es gilt somit folgende

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrates**
5. **Einbringung Haushalt 2013**
6. **Beratung und Beschlussfassung über eine Bauleitplanung der Stadt Bad König hier: 1. Vereinfachte Teilbereichsänderung des B-Plans Nieder-Kinzig Nr. 33 (STVV 126) „Zwischen Darmstädter-, Klosterwald- und Tannenbergsstraße“ gem. § 13 BauBG**
7. **Beratung und Beschlussfassung zur Interkommunalen Zusammenarbeit bei Immobiliervollstreckung (STVV 127)**
8. **Anfragen**

TOP 2 Mitteilungen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 16.03.2013 oder am 23.03.2013 zum wiederholten Male der Saubertag stattfindet. Er dankt schon vorab den vielen angemeldeten Helfern und Spendern.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt bekannt, dass die Volkshochschule Seminare mit ausgewählten Themen zur HGO anbietet.

Ebenso gibt er bekannt, dass am 21.03.2013 die nächste Stadtverordnetenversammlung stattfindet. Hier soll der Haushalt verabschiedet werden.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Herr Rolf Landgraf berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der am 20.02.2013 getagt hat.

Herr Oswin Jäger berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, die am 18.02.2013 stattgefunden hat.

Herr Frank Bittner berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der am 21.02.2013 beraten hat.

Der Akteneinsichtsausschuss „Wasser“ hat nicht getagt.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Willi Jäckel berichtet aus der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Mümling, die am 30.01.2013 stattgefunden hat.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 4) Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrates

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass Herr Helge Schäfer aus persönlichen Gründen vom Amt eines ehrenamtlichen Stadtrates zurücktreten und aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen werden möchte. Der Magistrat der Stadt hat diesem Antrag stattgegeben.

Der Stadtverordnetenvorsteher dankt Herrn Schäfer für seine Tätigkeit in aller Namen und wünscht ihm für seine weitere persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Für Herr Schäfer rückt lt. unveränderter Liste Herr Roland Recebs aus Bad König nach.

Herr Recebs ist anwesend und wird von Herrn Bürgermeister Veith zum Stadtrat ernannt. Der Bürgermeister verliest die Urkunde, übergibt sie Herrn Recebs, spricht seine Glückwünsche aus und heißt ihn im Magistrat willkommen.

Der Stadtverordnetenvorsteher vereidigt Herr Recebs, indem er die Eidesformel vorliest und auf deren Bedeutung hinweist. Herr Recebs spricht die Eidesformel unter Erheben der rechten Hand nach. Herr Thomas Seifert begrüßt Herrn Recebs anschließend in der „großen Runde“ und verpflichtet ihn durch Handschlag.

Herr Recebs nimmt sodann am Magistratstisch platz.

TOP 5) Einbringung Haushalt 2013

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert die Sachlage.

Der Haushalt wird formgerecht in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und den Stadtverordneten ausgehändigt.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über eine Bauleitplanung der Stadt Bad König

hier: 1. Vereinfachte Teilbereichsänderung des B-Plans Nieder-Kinzig Nr. 33 (STVV 126)

„Zwischen Darmstädter-, Klosterwald- und Tannenbergsstraße“ gem. § 13 BauBG

Aufstellungsbeschluss (Änderungsbeschluss) und Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2. BauGB:

Die STVV beschließt für den Bereich Gemarkung Nieder Kinzig, Flur 1, Grundstück Nr. 334 im Gebiet des B-Plans Nr. 33 die Nutzung anstelle von „Fläche für öffentliche Zwecke“ in WA (allgemeines Wohngebiet) zu ändern.

Im B-Plan Nr. 33 ist diese Fläche mit einer Pünktchenlinie eingerahmt und liegt in der talseitigen Straße „Fässjeseck.

Weiterhin beschließt die STVV die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird in Form der Öffentl. Auslegung des Entwurfs der Planänderung mit Begründung durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl den Aufstellungsbeschluss, als auch die Offenlegung durchzuführen und ortsüblich bekannt zu machen.

In der Veröffentlichung ist darauf hinzuweisen, dass die Bauleitplanung in den Dienststunden im Bauamt der Stadt eingesehen und fachkundig erörtert werden kann.

Während der Auslegung können Anregungen mündlich zu Protokoll oder schriftlich eingebracht werden.

Schließlich beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Beteiligung der, von der Bauleitplanung berührten, Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB. Die Träger öffentlicher Belange sind über die Planungsabsichten zu unterrichten und um die Abgabe von Stellungnahmen zu bitten.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen

TOP 7	Beratung und Beschlussfassung zur Interkommunalen Zusammenarbeit bei Immobiliervollstreckung (STVV 127)
--------------	--

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teilnahme beim Projekt Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Immobiliervollstreckung.

Die Stadt Mörfelden-Walldorf bearbeitet die Immobiliervollstreckung für die an diesem Projekt teilnehmenden Landkreise.

Hierfür werden vom Land auf Antrag Fördermittel in Höhe von bis zu 100.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Das Projekt soll am 01.04.13 beginnen.

Es ist ein Kooperationsvertrag (Öffentlich-rechtliche Vereinbarung) zwischen der Stadt Mörfelden-Walldorf und den teilnehmenden Kommunen zu schließen.

Der Kooperationsvertrag regelt nähere Einzelheiten hinsichtlich der Interkommunalen Zusammenarbeit und beinhaltet auch Regelungen über die Dauer der Vereinbarung sowie über die Möglichkeit einer Kündigung.

Der Vertrag soll zunächst für 5 Jahre geschlossen werden und sich um weitere 5 Jahre verlängern, wenn dieser nicht fristgerecht gekündigt wird.

Vor Ablauf der fünf Jahre, spätestens zur ersten Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2018, jedoch so rechtzeitig, dass eine Kündigung noch möglich ist, soll über die bisherige Maßnahme Bilanz gezogen werden.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung**

TOP 8	Anfragen
--------------	-----------------

Herr Gottschalk möchte wissen, wie sich das Kinderfördergesetz auswirken wird und wie in Bad König damit umgegangen wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass im allgemeinen Bedenken herrschen, die Qualität der Kinderbetreuung würde nach Inkrafttreten des Gesetzes leiden. Auf Bürgermeisterebene wird zu diesem Thema in der Kreisversammlung der Bürgermeister demnächst gesprochen. Es handele sich um Maßnahmen der Landesgesetzgebung und derzeit sei nicht klar, wie sich das auf die Kommunen niederschlägt.

Herr Giebenhain möchte wissen, ob der Abschlussbericht aus dem Akteneinsichtsausschuss „Wasser“ vorliegt.

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass dieser Bericht noch nicht vorliegt.

Frau Seiler möchte wissen, wie sich die Änderung der Parkplatzbewirtschaftung ausgewirkt hat, und ob sich das neue System bewährt hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass ihm hier und heute keine aktuellen Zahlen vorliegen. Er wird die Erstellung eines Berichtes veranlassen und die Zahlen vorlegen.

Herr Dr. Herrmann fragt nach dem Sachstand der Optimierung der Heizkosten im Sportzentrum. Herr Lust erklärt, dass die falsch gelieferten Zahlen mittlerweile korrigiert sind. Er stehe mit dem Optimierer in Kontakt. Weitere Ergebnisse stehen jedoch noch aus. Sobald neue Ergebnisse vorliegen werden diese mitgeteilt.

Herr Krebs fragt nach dem Sachstand Klassikerfestival.

Der Bürgermeister erklärt, dass seinem Kenntnisstand nach alles unverändert ist und das Klassikerfestival in diesem Jahr am 13.+14. Juli stattfindet.

Herr Reinhold Nisch fragt nach dem Sachstand Verkauf Neues Schloss.

Der Bürgermeister erläutert, dass mit einem Interessenten, gemeinsam mit dem Denkmalschutz eine Begehung des Gebäudes stattgefunden hat. Die Situation habe sich eher so dargestellt, dass man mit Konflikten als mit Konfliktlösungen rechnen muss. Er habe aus dieser Situation heraus einen Brief an den Landesdenkmalschützer geschrieben.

Herr Reinhold Nisch fragt nach dem Sachstand Gewerbegebiet B 45.

Der Bürgermeister erklärt, dass keine weiteren Interessenten hinzugekommen sind.

Frau Seiler möchte wissen, was mit dem Geld für die Sanierung des Daches des Alten Schlosses geschieht, wenn kein Privater das Schloss in absehbarer Zeit kauft.

Der Bürgermeister erklärt, dass, wenn in absehbarer Zeit kein Privater das Schloss kauft und die Sanierung des Daches mit den öffentlichen Mitteln vornimmt, die Stadt mit Zustimmung der Aufsicht diese Aufgabe angehen muss. Wobei zu bedenken ist, dass die gewährten Mittel für die Dachsanierung nicht ausreichend sind. Der Reparaturstau sei aber nicht unendlich zu schieben und ebenso müssen die Mittel innerhalb einer bestimmten Frist abgerufen werden.

Herr Riedel möchte wissen, ob man das Gewerbegebiet an der B 45 ggf. durch ein Paket „Grundstück plus schnelles Internet“ nicht für Interessenten attraktiver machen könnte.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Gebiet weiter beworben wird. Ggf. könnte man hier die Info „schnelles Internet“ aufnehmen. Ob ein gemeinsames Paket geschnürt werden kann, muss abgeklärt werden.

Herr Gottschalk möchte wissen, ob Radarmessungen in Kimbach stattgefunden haben.

Der Bürgermeister bejaht dies. Auch die Landespolizeischule hat sich die Sachlage in Kimbach angesehen. Deren Tendenz zu einer festen Messanlage war eher negativ.


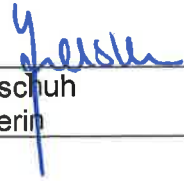
Herr Giebenhain möchte wissen, ob nicht in regelmäßigen Abständen die Ergebnisse der Radarmessungen in der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden könnten.

Der Bürgermeister erklärt, dass er diese Zahlen liefern kann.

Herr Reinhold Nisch fragt nach dem Abschlussbericht in Sachen „Paul-Zander-Straße“.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Abschlussbericht und alle dazugehörigen Akten von Herrn Winter zur Verfügung gestellt wurden. Diese Akten wurden im städtischen Archiv archiviert. Sollten Einzelne Interesse an einer Einsichtnahme haben, so kann diese gewährt werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

 Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	 Anja Bundschuh Schriftführerin
--	---